

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 3/2015 vom 18.03.2015 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beratung und Beschlussfassung über Neufestsetzung Erschließungsbeitragssatz

Aufgrund des § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011, LGBl. Nr. 58, in der jeweils geltenden Fassung, wird einstimmig verordnet:

§ 1

Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragssatz

Die Gemeinde Hainzenberg erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 1,97 v.H. des für die Gemeinde Hainzenberg von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16. Dezember 2014, LGBl. Nr. 184/2014, festgelegten Erschließungskostenfaktors, das sind 165,50 Euro, fest. Der Erschließungsbeitragssatz beträgt somit 3,26 Euro.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 28.09.2010 außer Kraft.

Zu Punkt 3):

Vergabe Wohnung Top 1

Die Wohnung Top 1 wird ab 1.4.2015 einstimmig an den Bewerber Tipotsch Manuel, Dörf 360/3, vergeben.

Zu Punkt 4):

Beratung und Beschlussfassung über Heizölbestellung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung von 13.000l Heizöl leicht Schwechat 2000 beim Billigstbieter Firma Eurotank Sinnesberger. Der Preis beträgt EUR 55,65 je 100l netto).

Zu Punkt 5):

Anstellung Gemeindearbeiter

Öffentlich kundgemacht wird, dass

Hanspeter Dornauer, Dörf 339, 6278 Hainzenberg und Hansjörg Kröll, Bichl 255, 6278 Hainzenberg, in der Zeit vom 07.04.2015 bis 30.10.2015 mit einem Beschäftigungsausmaß von 16,25 Wochenstunden als Gemeindearbeiter beschäftigt werden.

Die Anstellungen erfolgen gemäß Sondervertrag nach § 101 Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG 2012).

Zu Punkt 6):

Anstellung Ferialpraktikantin

Öffentlich kundgemacht wird, dass

Luxner Sandra, Dörfel 418, 6278 Hainzenberg für den Zeitraum von vier Wochen mit einem Beschäftigungsausmaß von 20,00 Wochenstunden als Ferialpraktikantin in der Gemeindekanzlei beschäftigt wird. Die Anstellung erfolgt mit Dienstvertrag nach freier Vereinbarung (§§ 1153 ff ABGB).

Zu Punkt 7):

Genehmigung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2014 gegenüber dem Voranschlag

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 7-10) entnommen werden.

Die größten Abweichungen bei den Einnahmekonten (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen:

Mehreinnahmen gegenüber Voranschlag (Budgetansatz größer als Ergebnis):

- Bedarfszuweisung Investitionsbeitrag NMS Hipapch/Zell (+ 65.000,00)
- Bedarfszuweisung zum Gebührenhaushalt Kanal (+ 54.050,00)
- Erschließungsbeiträge (+ 21.321,04)
- Aufnahme Bankdarlehen Hochbehälter (+ 90.000,00)
- Aufrollung Talvertragsmittel/Annuitätenzuschüsse ABA Gerlosstein (+ 24.113,74)

Die Abweichungen auf der Ausgabenseite (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen unter anderem:

Mehrausgaben gegenüber Voranschlag (Budgetansatz kleiner als Ergebnis):

- Investitionsbeitrag NMS Hippach/Zell (+ 53.000,00)
- Straßensanierung (+ 66.693,70)

Minderausgaben gegenüber Voranschlag (Budgetansatz größer als Ergebnis):

- Baumaßnahmen Hochbehälter (- 52.169,21)

Abweichungen, welche hier nicht angeführt sind, betreffen Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss und können der Jahresrechnung entnommen werden.

Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2013 gegenüber dem Voranschlag werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8):

Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2014

Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen (größer EUR 1.453,00) für das Jahr 2014 betragen für den OH inkl. Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss in Summe 333.684,44. Die Haushaltsüberschreitungen im AOH betragen EUR 60.441,07.

Die Ausgabenüberschreitungen sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 53-55) entnommen werden.

Die größten Einzelpositionen (ohne Abwicklungs- und Jahresabschlussbuchungen sowie ohne Ausgaben, welche durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt waren) sind:

- Bezüge der Bürgermeister u. Stellvertreter (+ 2.038,68)
- Instandhaltung Feuerwehrfahrzeug (+ 1.758,64)
- Kindergartenvorplatz (+ 4.781,13)
- Kindergartenbeitrag an Ramsau (+ 4.051,98)
- Nachmittagsbetreuung an Ramsau (+ 2.528,65)
- Beitrag Tiroler Mindestsicherung (+ 2.650,00)
- Straßensanierung (inkl. Mühlegg) (+ 66.693,70)
- Gemeindebeitrag (Schuldendienst) Gerlossteinweg (+ 3.539,11)
- Reparaturen Straßenbeleuchtung (+ 1.838,57)
- Trinkwasseruntersuchungen (+ 2.182,20)
- Schuldentilgung Banken (+ 2.476,35)
- Körperschaftssteuer Beteiligung Zeller Bergbahnen (+ 8.221,00)

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung ist durch den Überschuss aus dem Jahresergebnis 2014 gewährleistet (unter anderem Mehreinnahmen Erschließungsbeiträge und Kommunalsteuer, höhere Ertragsanteile als budgetiert), zum anderen mussten einige für 2014 budgetierte Positionen nicht ausgeschöpft werden.

Die Ausgabenüberschreitungen werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 9):

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014

An alle Gemeinderatsfraktionen wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum keine Einsprüche erfolgt sind.

Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2014 vor.

Kassenistabschluss (Seite 11)

Der Kassenabschluss per 31.12.2014 beträgt EUR 410.352,95 und wurde von den Kassenprüfern am 12.03.2015 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert.

Jahresergebnis (Seite 13, Seite 17)

Das **Jahresergebnis 2014 beträgt EUR 440.442,03** und setzt sich aus den Gesamtab schlüssen des ordentlichen (EUR 397.015,53 Überschuss) sowie des außerordentlichen Haushalts (EUR 43.426,50 Überschuss) zusammen.

Im Jahresergebnis enthalten sind Einnahmerückstände in Höhe von EUR 103.648,76, welche sich vorwiegend aus folgenden Hauptpositionen zusammensetzen:

- Offene Posten Steuern/Abgaben (inkl. Erschließungsbeiträge und Anschlussgeb.) (EUR 39.100,00)
- Ertragsanteile vom Land 12/2014 (EUR 45.700,00)
- diverse Abrechnungsaußenstände (wie zB: Abrechnung Waldaufsichtskosten mit Gemeinde Gerlos und Waldinteressentschaft; Altenheimkostenersätze, offene Kleinbetragsrechnungen).

Die per 31.12.2014 bestehenden Einnahmerückstände zzgl. der Vorschreibungen im ersten Quartal 2015 konnten bis zum 17.03.2015 auf knapp EUR 13.000,00 reduziert werden und entfallen zum überwiegenden Teil auf Außenstände Steuern/Abgaben.

Im Jahresergebnis 2014 sind außerdem Ausgabenrückstände in Höhe von EUR 35.192,10 enthalten, welche sich neben den Landesausgaben im Zuge der Ertragsanteilabrechnung 12/2014 vor allem aus laufenden Rechnungen zusammensetzen, welche noch das Haushaltsjahr 2014 betroffen haben, aber erst Anfang 2015 gestellt wurden (Winterdienst 10-12/2014, Mülltransport 12/2014).

Im außerordentlichen Haushalt wurde die Schlussrechnung der Fa. Obrist (Hochbehälter Anlagentechnik) erst im neuen Jahr bezahlt (Ausgabenrückstand: EUR 46.045,99).

Sämtliche Ausgabenrückstände wurden zwischenzeitlich beglichen.

Vergleich mit Vorjahren (Seiten 24-25)

Die Aufstellung zeigt die Entwicklung bei den Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben, welche mit 114.700,00 um ca. 14% über dem Vorjahresniveau liegen und auf ein erhöhtes Kommunalsteueraufkommen (Baustellen) zurückzuführen sind. Die Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen sind um ca. 4,5% auf 630.800,00 gestiegen, wobei der Voranschlag 2014 um ca. 15.000,00 übertroffen wurde. Die Einnahmen aus den Erschließungskosten sind gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 33.300,00 gestiegen (viel Bautätigkeit).

Die Einnahmen aus Benützungs- und Anschlussgebühren sind auf 164.500,00 (+ 5,5%) gestiegen, was auf die einmaligen Einnahmen aus Anschlussgebühren (Kanal Dickach) zurückzuführen ist.

In Summe sind die laufenden Einnahmen, lässt man die ein- und ausgabenneutralen Gewinnentnahmen (zum buchhalterischen Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) unberücksichtigt, um knapp 99.000,00 angestiegen.

Die laufenden Ausgaben sind, lässt man die ein- und ausgabenneutralen Gewinnentnahmen (zum buchhalterischen Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) wiederum unberücksichtigt, in Summe gegenüber dem Vorjahr um ca. 61.000,00 angestiegen. Erhöht haben sich die Bezüge der Organe (+12,5%). Die Personalausgaben (+7,8%) sind aufgrund der kurzfristigen Beschäftigung eines Arbeiters für den Kanalbau, das höhere Beschäftigungsausmaß der Gemeindearbeiter, die erforderliche Anstellung einer Kindergartenassistentin (ganzjährig) sowie einer Krankheitsvertretung für die Reinigungskraft angestiegen. Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 11% auf 223.000,00 angestiegen (Schülertransport Vorauszahlung, höhere Umbuchungen Vergütung an andere Verwaltungszweige). Der größte Anstieg (+ 25.000,00) bei den fortdauernden Ausgaben entfällt auf die laufenden Transferzahlungen an das Land (Mindestsicherung, Behindertenhilfe, Krankenanstalten), Gemeinden (Gemeinde Ramsau Kinderbetreuung!), Gemeindeverbände (Schulen).

Somit ergibt sich für die fortdauernde Gebarung ein Bruttoergebnis von EUR 228.291,71.

Die Ausgaben für den laufenden Schuldendienst haben sich mit 87.400,00 im Jahr 2014 etwas verringert. Der nur bedingt aussagekräftige, da starken Schwankungen unterliegende Verschuldungsgrad beträgt im Jahr 2014 38,30%. Es gilt zu beachten, dass die neuen Darlehensverpflichtungen aus dem Hochbehälterneubau noch nicht bedient werden und sich deren Schuldendienst erst in den nächsten Jahren negativ auf den Verschuldungsgrad auswirken wird.

Transferzahlungen (Seite 30-31)

Eine vollständige Aufstellung kann dem ausgehändigten Rechnungsabschluss entnommen werden.

Im Jahr 2014 unter anderem erhaltene Transferzahlungen:

Annuitätenzuschüsse KPC für Kanal	EUR	65.261,00
Aufrollung Annuitätenzuschüsse, Talvertragsmittel ABA Gerlosstein	EUR	112.113,74
Bedarfszuweisung für NMS Hippach (20.000,00) / Zell (45.000,00)	EUR	65.000,00
Landeszuschuss zum Schülertransport	EUR	10.392,43
Personalkostenzuschuss des Landes für Kindergarten	EUR	27.786,54
Bedarfszuweisung Hochbehälter	EUR	150.000,00
Bedarfszuweisung Straßensanierung	EUR	30.000,00

Bedarfszuweisung zum Ausgleich Kanalgebührenhaushalt	EUR	54.050,00
Finanzzuweisung nach § 21 Finanzausgleichsgesetz	EUR	15.662,00

Im Jahr 2014 unter anderem geleistete Transferzahlungen:

Krankenanstaltenfinanzierungsfonds + BKH Schwaz	EUR	120.800,00
Investitionsbeitrag NMS Hippach/Zell	EUR	65.000,00
Betriebsbeitrag und Schuldendienstbeitrag Abwasserverband AIZ	EUR	64.500,00
Rehabilitationsbeitrag, Mindestsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt	EUR	87.587,00
Rettungswesen	EUR	6.700,00
Betriebsbeiträge Schulen und Kindergärten	EUR	55.400,00
Landesumlage	EUR	24.000,00

In Summe haben wir Transferzahlungen in Höhe von EUR 575.029,41 erhalten und im Gegenzug Transferzahlungen in Höhe von EUR 482.398,18 geleistet.

Darlehen (Seite 39-42)

Tilgung gesamt:	EUR	78.943,43
Zinsen gesamt:	EUR	8.490,21
Ersätze (Bund) gesamt:	EUR	65.261,00
Nettoaufwand Schuldendienst:	EUR	22.172,64
Darlehenszugänge	EUR	385.000,00

Darlehensrest per 31.12.2014: EUR 1.132.485,59 (Vergleich per 31.12.2013: EUR 826.429,02)

Bauvorhaben

WVA Sanierung und Erweiterung Gerlosstein (850020)

ZT Philipp: EUR 4.088,50

WVA Hochbehälter NEU (850030)

Bisher dato an Ausgaben angefallen: EUR 482.655,00

Schlussrechnung für Anlagenbau liegt bereits vor; 3. TR für Baumeisterarbeiten liegt vor, allerdings keine Massenaufstellung, weshalb nicht auf Restausgaben geschlossen werden kann.

Kanal Ramsberg-Gerlosstein (851020)

Aufrollung der Annuitätenzuschüsse ist abgeschlossen; wir haben im Jahr 2014 in Summe 112.113,74 Euro von Ramsau erhalten. Im Gegenzug haben wir für die Schlussrechnung sowie für die Abwicklung der Verwaltungstätigkeit während der Kanalbauzeit an die Gemeinde Ramsau EUR 4.411,14 bezahlt.

Kanal Dörfel Ost (851040)

Büro Philipp – Kollaudierung (EUR 5.622,95)

Kanal Dickach

Für das Vorhaben sind im Jahr 2014 Ausgaben in Höhe von 35.427,12 (ohne Aufwand für Gemeindearbeiter) angefallen. In Summe wurden bisher knapp 76.000,00 Euro (ohne Personalaufwand) verbaut.

Das Jahresergebnis 2014 ist mit 440.442,03 Euro zwar sehr hoch ausgefallen, jedoch mussten zum Ausgleich des Voranschlags 2015 (211.900,00 Euro) sowie des mittelfristigen Finanzplanes 2016 (54.700,00 Euro) in Summe 266.600,00 Euro als positives Jahresergebnis angeschätzt werden.

Die Kassaprüfer haben am 12.03.2015 die Kassa überprüft und bestätigen die ordnungsmäße Kassaführung.

Der Rechnungsabschluss 2014 wird daraufhin einstimmig genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird in Abwesenheit die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 10):
Sammlungen
entfällt

Zu Punkt 11):
Allfälliges

Der Bürgermeister informiert über den Wunsch der Volksschule, ein mobiles Lautsprechersystem für den Turnsaal anzuschaffen.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Statistik Austria betreffend die Ernteerhebung 2014 (Bestellung eines Erntereferenten).

Der Bürgermeister informiert über die am 17.03.2015 abgehaltene Wasserrechtsverhandlung der Quelle Kupfner-Tipotsch, Schweiberweg.

Wegen der Kanalschließungsarbeiten „Oberdickach“ wird voraussichtlich ab 13.04.2015 für ca. 2 Wochen tagsüber die Straße Unterdickach nicht befahrbar sein.

Die Gerlosbundesstraße wird im Bereich Salzsilo bis Maria Rast ab 13.04.2015 für 3 Wochen in den Nachtstunden (von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr) wegen Holzschlägerarbeiten gesperrt sein.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Gemeindevorstand Stefan Binder betreffend die Rücklegung seines Gemeinderatsmandates.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner